

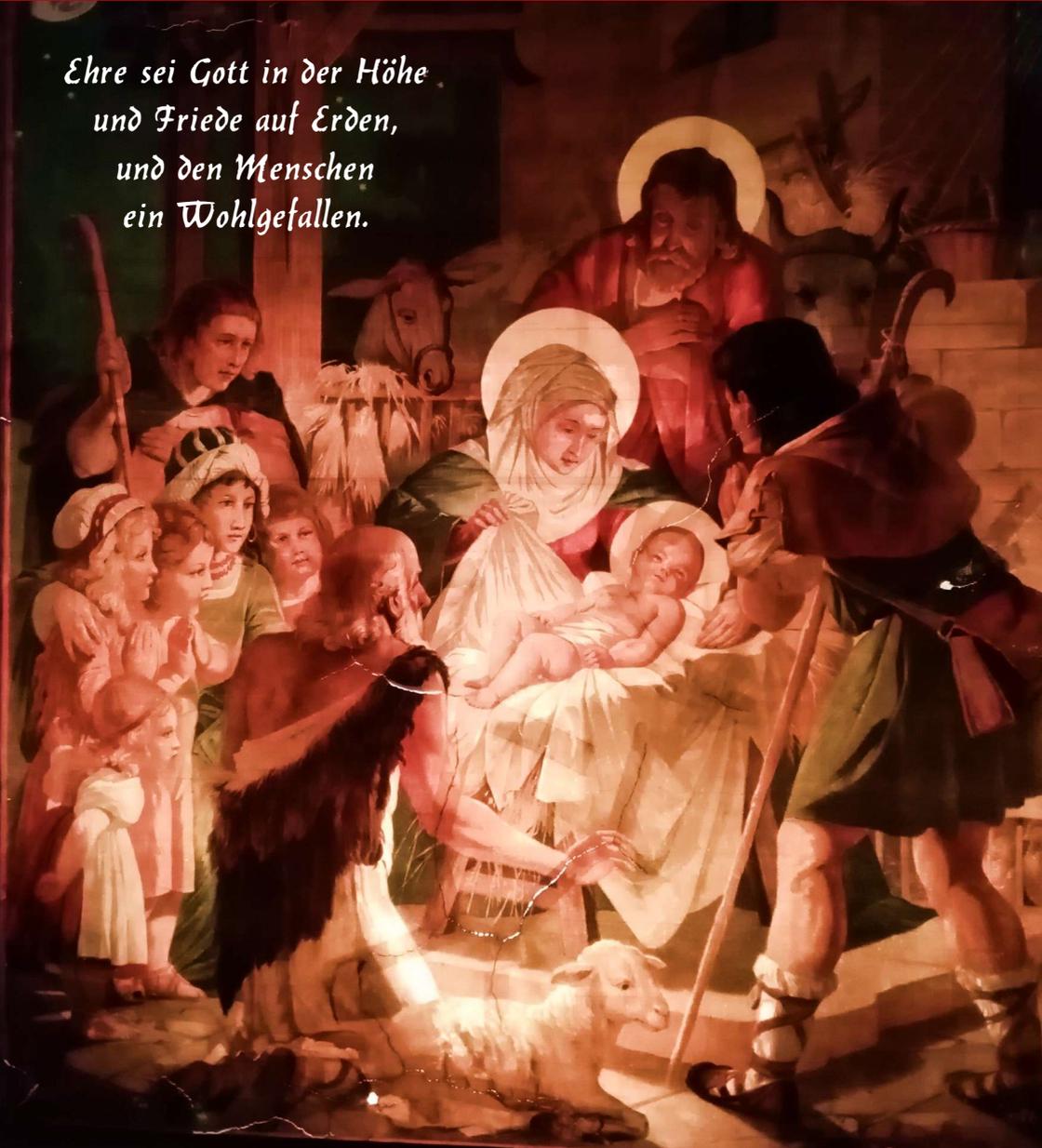


# Gemeindebrief

Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde  
Elsterberg

**DEZEMBER / JANUAR 2020/21**

*Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden,  
und den Menschen  
ein Wohlgefallen.*



Liebe Elsterberger Gemeinde,

In Tagen der zunehmenden Finsternis feiern wir bewusst das Fest des Lichtes:

Weihnachten – das Geburtsfest Jesu Christi. Denn ohne Licht kein Leben.

Licht ist lebensnotwendig, weil Pflanzen nicht gedeihen und keinen Sauerstoff produzieren würden. Ohne Sonnenlicht kein Leben auf der Erde.

### **Das „Licht der Welt“**

Licht ist auch der Inbegriff für Hoffnung: Sprechen wir doch von einem Lichtblick, wenn in düsteren Zeiten etwas Gutes passiert, hoffen auf das Licht am Ende des Tunnels. „*Ein Licht leuchtet in der Finsternis*“ heißt es im Johannesevangelium. Für uns Christen ist dieses Licht Jesus Christus. Das Weihnachtsfest erinnert an seine Geburt in Bethlehem/ Judäa, auch wenn der genaue Tag unbekannt ist. Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christen Weihnachten und griffen dabei auf den 25. Dezember zurück, der als Geburtstag des Sonnengottes Mithras und zugleich als Tag der nordischen Wintersonnenwende galt. Die Kirche feiert damit **Christus als die wahre Sonne** und **das „Licht der Welt“**, das den Sonnengott erfolgreich vertreibt.

Dieses wunderbare Fest birgt immer neue Tiefen – auch in diesem Jahr:

Seit Jahrhunderten ist Bethlehem als Geburtsort Jesu Christi das Ziel vieler christlicher Pilger. Unterhalb der Geburtskirche in Bethlehem befinden sich Reste der großen Herberge Davids Für eine hochschwängere Frau wie Maria war dort kein Platz, da wegen des Blutflusses bei der Geburt die ganze Herberge nicht mehr koscher d.h. rein gewesen wäre. Am Rande der Herberge war ein guter Platz: Hier waren die Stallungen der Tiere. Die Temperatur war dort im Winter erträglich und im Sommer kühl. Viele Menschen lebten damals in Bethlehem in unterirdischen Behausungen mit Aufbauten.

Interessant ist, dass sich nach der Ortstradition der Christen von Bethlehem **genau über der Geburtsgrotte** das Zentrum der heutigen Geburtskirche befindet. Nach der zweiten Zerstörung Jerusalems durch die Römer wurde in den Grotten der Davidischen Herberge ein Kinderkrankenhaus eingerichtet. Später wurde in christlicher Zeit eine Kirche darüber gebaut – Welche Fügung!! Bleiben Sie vertrauensvoll auf DAS Licht Gottes, behütet und gesund!! Herzlichst Ihre



Susanne Hulek, Pfarrerin

### **Impressum:**

**Herausgeber:** Evangelisch – Lutherische Laurentiuskirchgemeinde  
Marktplatz 19, **07985 ELSTERBERG**

**Telefon:** 036621 20385 / Fax: 036621 29145  
Mail: kg.elsterberg@evlks.de

**Pfrn. Hulek:** 036621 267272

**Redaktion:** M.Degodowitz und Mitarbeiter, C.Stark(KV)

**Foto:** Degodowitz, Bloch, Muck, Herold,  
Pixabay und gemeindebrief.de

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

**Infos:** [www.kirche-elsterberg.de](http://www.kirche-elsterberg.de)  
[www.friedhof-elsterberg.de](http://www.friedhof-elsterberg.de)

**Konto:** IBAN: DE 07 8705 8000 3400 0008 16

BIC: WELADED1PLX

(dieses Konto gilt für Spenden, Kirchgeld usw.)

### **Kirchenvorstand:**

Cony Stark, Andreas Degodowitz, Julia Löffler  
Sven Thumstädter, Ralf Heckel,  
Monika Blume, Beate Hoyer

### **Öffnungszeiten Pfarramt**

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr

## GOTTESDIENSTE

<b>DEZEMBER</b>		<b>Dankopfer</b>
<b>06.12. 2. Advent</b>	9.00 Uhr	eigene Gemeinde
<b>13.12. 3. Advent</b>	11.00 Uhr	eigene Gemeinde
<b>20.12. 4. Advent</b>	9.00 Uhr	eigene Gemeinde
<b>24.12. Heilig Abend</b>	15.00 Uhr mit kleinem Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Abend - Mette	eigene Gemeinde
<b>25.12. 1. Christtag</b>	9.00 Uhr Festgottesdienst	eigene Gemeinde
<b>31.12. Altjahresabend</b>	18.00 Uhr Orgelmusik und Texte zum Jahresausklang	eigene Gemeinde
<b>JANUAR</b>	<b>Ab Januar alle Gottesdienste im Gemeindehaus</b>	
<b>03.01. 2.So.n. Weihnachten</b>	9.00 Uhr	eigene Gemeinde
<b>10.01. 1.So.n. Epiphantias</b>	11.00 Uhr	
<b>17.01. 2.So.n. Epiphantias</b>	<b>14.00 Uhr</b> Zum Start des Brückenkirchspiels Gottesdienst in Reichenbach Peter-Paul-Kirche	
<b>24.01. 3.So.n. Epiphantias</b>	9.00 Uhr	
<b>31.01. Letzter So.n. Epiphantias</b>	Kein Gottesdienst	eigene Gemeinde

## ACHTUNG:

Die Hygieneregeln lassen zu den Gottesdiensten am Heiligabend nur ein **begrenztes Platzangebot** zu. Wir bitten darum, dies bei ihrer Auswahl des jeweiligen Gottesdienstes zu berücksichtigen.

Aktuelle INFOS erhalten sie per Aushang und auf unserer Homepage.

**Änderungen und Ergänzungen vorbehalten**

## WEGWEISER

---

### Gemeindekreise im Dezember

Frauenkreis	07.12.	um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag in Losa	08.12.	um 14.30 Uhr
Bibelstunde Seniorenheim Gippe	09.12.	um 15.00 Uhr
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis	02.12.	um 16.30 Uhr
Gebetskreis	mittwochs	um 13.30 Uhr

**Junge Gemeinde**  
**Konfisamstag**

**Freitag 18.12.**  
**12.12.**

**um 18.00 Uhr**  
**9 - 12.00 Uhr**

### Gemeindekreise im Januar

Frauenkreis	04.01.	um 15.00 Uhr
Gemeindenachmittag in Losa	07.01.	um 14.30 Uhr
Bibelstunde Seniorenheim Gippe	06.01.	um 15.00 Uhr
Abendbibelstunde mit Gesprächskreis	06.01.	um 16.30 Uhr
Gebetskreis	mittwochs	um 13.30 Uhr

**Junge Gemeinde**  
**Konfisamstag**

**Freitag 29.01.**  
**23. 01.**

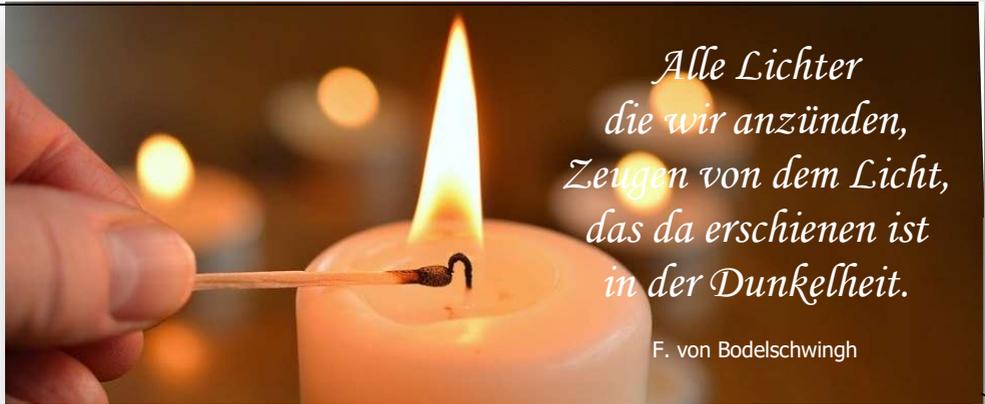
**um 18.00 Uhr**  
**9 – 12.00 Uhr**

### KINDERSTUNDE

dienstags 15 – 16 Uhr Klasse 2./3.      16 – 17 Uhr Klasse 4./5.  
mittwochs 15 – 16 Uhr Klasse 1.      16 – 17 Uhr Klasse 6.

**Änderungen und Ergänzungen vorbehalten**

## FREUD UND LEID



*Alle Lichter  
die wir anzünden,  
Zeugen von dem Licht,  
das da erschienen ist  
in der Dunkelheit.*

F. von Bodelschwing

Foto: bei Pixabay

*Herzliche Segenswünsche  
allen Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren*



**Den Bund der Ehe eingegangen sind**  
Martin & Kristina Steudel, geb. Gerbeth

**Getauft wurde:** Marie Steudel



*Laßt euch in allem, was ihr tut,  
von der Liebe bestimmen.*

1. Korinther 16,14

\*\*\*\*\*

### **Wir trauern um:**

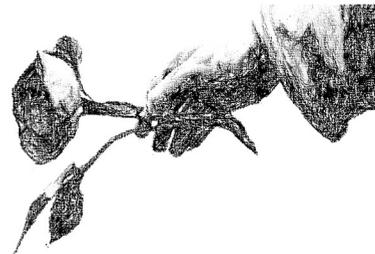
Frau Maria Platzdasch

† 14.10.2020

im 72. Lebensjahr

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können.*

Jean Paul





## *Weihnachtsaltar in unserer Kirche*

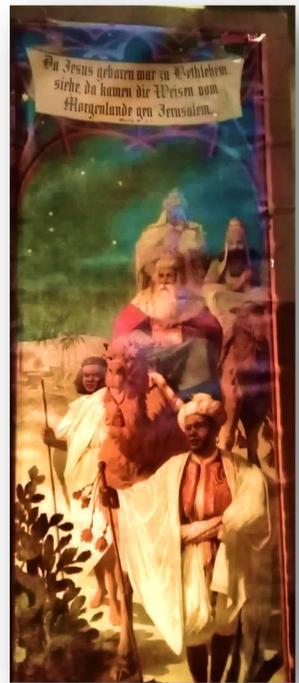


Ein Engel verkündigt den Hirten die Frohe Kunde

Auf dem Titelbild des Gemeindebriefes ist die Heilige Familie bei der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem zu sehen. Dieses Bild gehört zu dem Triptychon, welches zu Weihnachten auf unserem Altar steht.

Wenn Heilig Abend die Beleuchtung hinter dem Bild angeschaltet wird, erstrahlt die Heilige Familie besonders und erzeugt eine wunderbare Atmosphäre.

Seit vielen Generationen erstrahlt dieses Bild jedes Jahr auf dem Altar. Mich hat es von je her beeindruckt. Es wird aufgestellt und man macht sich eigentlich keine Gedanken weiter. Es ist eben da. Ich denke, es ist ca. 120 Jahre alt und es ist leider in keinem guten Zustand. Vielleicht besteht einmal die Möglichkeit, es noch restaurieren zu lassen, um es für nachfolgende Generationen zu erhalten.



Die Weisen aus dem Morgenland

## INFORMATIONEN

Alles so anders  
in diesem Corona-Jahr.  
Abstand halten,  
Maske tragen,  
und Analysen am Abend.

Und nun der Advent  
wie in jedem Jahr.  
Mit Lichtern  
und Liedern  
und Sternen  
in Straßen und Fenstern.

Ich wünsche,  
dass ein Lichtschein  
vom Damals ins Heute fällt  
und das Wort eines Engels  
die Zeiten überbrückt:  
Fürchte dich nicht!

*Tina Willms*

### ANDERS - WEIHNACHTEN

Eins der wenigen Dinge, die Corona nicht verändert hat, ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr am 24. Dez. Heiligabend feiern. Was sich aber ändern wird, ist die Art und Weise, wie.

Wir feiern nach wie vor in der Kirche. Da es durch Abstandsregeln aber nur ein begrenztes Platzangebot geben wird müssen wir die Gottesdienste entzerren. Das bedeutet, dass sich nicht alles auf 15 und 17 Uhr konzentriert, sondern wir noch ein Angebot um 22 Uhr anbieten. Alles wird anders, nichts wird in diesem Jahr sein, wie es schon immer war. Wir arbeiten aber alle daran, dass es schön wird und jeder die Botschaft der Weihnacht mit nach Haus nehmen kann.

Christus ist geboren -  
Segen und Frieden uns allen!

Der Kirchenvorstand

Voraussichtliche

# Weihnachtsgottesdienste

- |              |        |                                    |
|--------------|--------|------------------------------------|
| Heiligabend  | 15 Uhr | mit kleinem Krippenspiel           |
|              | 17 Uhr | Christvesper                       |
|              | 22 Uhr | Abend – Mette (Musik & Meditation) |
| 1. Christtag | 9 Uhr  | Festgottesdienst                   |
- 

**Änderungen und Ergänzungen vorbehalten**

## MONATSSPRUCH DEZEMBER

*Brich dem Hungrigen dein Brot,  
und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!  
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,  
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!*

Jesaja 58,7

## DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte,

als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

*Detlef Schneider*

\*\*\*\*\*



Wir laden ein  
*Silvester*  
*im Kerzenschein*  
18.00 Uhr  
mit Orgelmusik  
und Texten  
zum Jahresausklang

\*\*\*\*\*

*Allen Lesern des Gemeindebriefes wünschen wir  
eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit  
und ein gutes Hineinkommen  
in das neue Jahr 2021.*

---

## Umeinander wissen – Miteinander feiern – Füreinander beten

### Das Einlegeblatt des Brückenkirchspiels

Großes Kirchspiel – Und jetzt?

In den letzten 5 Jahren haben überall in der Landeskirche strukturelle Veränderungen stattgefunden. Seit 2015, als die ersten Konzepte für größere Gemeindestrukturen auf den Tisch kamen, haben sich bei uns wie anderswo viele Menschen zusammengesetzt und miteinander diskutiert, wie man die Vorgaben der Landeskirche, die aus den Erfordernissen kleiner werdender Gemeinden erwachsen, vor Ort mit Leben erfüllen kann. Bei uns ist dabei nach einem längeren Prozess die Strukturform „Kirchspiel“ herausgekommen, die zum 1.1.2021 Wirklichkeit wird

Viele Gemeindeglieder fragen sich: Wird damit nun alles anders? Mit diesem Artikel, der in allen unseren Veröffentlichungen von Neumark bis Ruppertsgrün erscheint, möchten wir Sie umfassend zum Thema informieren.



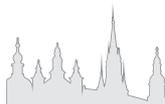
### Fragen und Antworten zum Kirchspiel

**Wird jetzt alles anders?**

**JEIN.** Ja, denn es wird immer alles anders. Derzeit scheint sich zwar vieles schneller zu ändern, als es früher der Fall war, aber Kirche und Kirchengemeinden waren den Veränderungen in der Welt und der Gesellschaft noch nie entzogen.

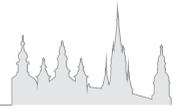
Nein, denn die handelnden Personen werden um Mitternacht am 1. Januar keine anderen. Niemand verliert in unserem Kirchspiel seine Arbeit, weil Stellen gekürzt werden. Die Kantoren, Gemeindepädagogen und Pfarrer werden ja nicht zu anderen Menschen, weil sie ab Januar alle beim Kirchspiel angestellt sind. Auch der Bereich, in dem wir schon jetzt gemeinsam Dienst tun, ändert sich nicht.





	Elsterberg	Ruppertsgrün	Netzschkau N = Schlosskirche Netzschkau B = Kirche Brockau	Limbach	Jocketa	Reichenbach P = Peter-Paul-Kirche G = Gemeindehaus B = Begegnungsstätte	Mylau	Neumark	
6. Dezember 2. Advent	9.00 Uhr Pfr. Alders	17.00 Uhr – mit Männerchor Pfr. Alders	10.30 Uhr B Pfr. Alders	10.30 Uhr Familiengottesdienst	9.00 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Präd. Birkhold	9.00 Uhr Pfrn. Schubert	10.30 Uhr Pfrn. Schubert	6. Dezember 2. Advent
13. Dezember 3. Advent	11.00 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	17.00 Uhr N Familiengd. mit Kinderkrippenspiel	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfrn. Penz	13. Dezember 3. Advent
20. Dezember 4. Advent	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	17.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr B Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr P Pfr. Alders 11.00 Uhr B Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfrn. Schubert	20. Dezember 4. Advent
24. Dezember Heiliger Abend	<b>Ob und in welcher Form wir dieses Jahr Christvespern feiern, können wir zum Zeitpunkt der Drucklegung beim besten Willen noch nicht sagen. Seien Sie sich sicher, dass wir kreativ sein werden und informieren Sie sich auf unseren Webseiten und in der Tagespresse.</b>								24. Dezember Heiliger Abend
25. Dezember 1. Christtag	9.00 Uhr Pfrn. Hulek		10.30 Uhr N Pfrn. Penz		10.00 Uhr Pfr. Engler	6.00 Uhr P Christmette 9.30 Uhr P Pfr. Alders	6.00 Uhr Christmette	10.00 Uhr Pfrn. Schubert	25. Dezember 1. Christtag
26. Dezember 2. Christtag		9.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.30 Uhr B Pfrn. Hulek	10.00 Uhr Pfr. Engler		10.00 Uhr P Musik. Gottesd.		10.00 Uhr Pfrn. Schubert	26. Dezember 2. Christtag
27. Dezember 1. So. n. d. Christfest						10.30 Uhr P Orgel-Matinee Kantor Wegler			27. Dezember 1. So. n. d. Christfest
31. Dezember Altjahresabend	18.00 Uhr – Musik und Meditation	17.00 Uhr Pfrn. Hulek	15.30 Uhr N Pfr. Alders 17.30 Uhr B Pfrn. Schubert	17.00 Uhr Pfr. Engler	15.30 Uhr Pfr. Engler	17.00 Uhr P Pfr. Alders	15.00 Uhr Pfrn. Penz	16.00 Uhr Pfrn. Schubert	31. Dezember Altjahresabend
1. Januar Neujahr					15.00 Uhr musikal. Gottesdienst	9.30 Uhr P Pfr. Alders		10.00 Uhr Pfrn. Schubert	1. Januar Neujahr
3. Januar - 2. So. n. d. Christfest	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	17.00 Uhr Pfrn. Hulek	10.00 Uhr N Pfr. Engler			9.30 Uhr G Pfrn. Penz	9.00 Uhr Pfr. Alders	10.30 Uhr Pfr. Alders	3. Januar - 2. So. n. d. Christfest
6. Januar Epiphaniastag						18.00 Uhr G Pfr. Alders			6. Januar Epiphaniastag
10. Januar - 1. So. n. Epiphaniastag	11.00 Uhr Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr B Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfrn. Schubert	9.00 Uhr Pfrn. Schubert	9.30 Uhr G Präd. Birkhold 11.00 Uhr B Präd. Birkhold	9.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfrn. Penz	10. Januar - 1. So. n. Epiphaniastag
17. Januar - 2. So. n. Epiphaniastag						14.00 Uhr P Kirch- spiel-Gd. mit Vorstel- lung der Kirchvorsteher			17. Januar - 2. So. n. Epiphaniastag
24. Januar - 3. So. n. Epiphaniastag	9.00 Uhr Pfrn. Hulek	17.00 Uhr Pfr. Alders	10.30 Uhr B Pfrn. Hulek	9.00 Uhr Pfr. Engler	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr G Pfr. Alders 11.00 Uhr B Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfrn. Schubert	10.30 Uhr Pfrn. Schubert	24. Januar - 3. So. n. Epiphaniastag
31. Januar - Letzter So. n. Epiphaniastag						10.00 Uhr P Präd. Birkhold			31. Januar - Letzter So. n. Epiphaniastag
7. Februar Sexagesimä	11.00 Uhr Pfr. Alders	9.00 Uhr Pfr. Alders	10.30 Uhr B Pfrn. Hulek	10.30 Uhr Pfr. Engler	9.00 Uhr Pfr. Engler	9.30 Uhr G Pfrn. Hulek 11.00 Uhr B Kantor Wegler	9.00 Uhr Pfrn. Penz	10.30 Uhr Pfrn. Penz	7. Februar Sexagesimä





Aber natürlich wird es im Laufe der Zeit Veränderungen geben: Stellenwechsel, Ruhestände, Ehrenamtliche, die neue Aufgaben übernehmen oder ihre jetzigen Aufgaben auf- oder an die nächste Generation weitergeben. Weg- und Zuzüge, Todesfälle und Taufen: Alles das wird das Gesicht unserer Gemeinden verändern. Das hat aber nichts mit dem Kirchspiel zu tun, so ist das Leben.

### **Gibt es meine Kirchengemeinde noch?**

**JA.** Im Kirchspiel bleiben die bisherigen Kirchengemeinden erhalten. Das Kirchspiel als eine Art Dienstleistungsgemeinschaft von Kirchengemeinden übernimmt verschiedene Funktionen der Kirchengemeinden. Es organisiert ihre Zusammenarbeit und der Kirchenvorstand des Kirchspiels vertritt die Gemeinden im Rechtsverkehr nach außen. Alle Kirchengemeinden im Kirchspiel bleiben aber als rechtliche Größe erhalten.

### **Wer ist mein Ansprechpartner in meiner Gemeinde?**

Das kommt ganz auf das Anliegen an, das Sie haben. Für seelsorgerliche Fragen ist jeder Wohnort einem bestimmten Seelsorgebezirk zugeordnet. Sie werden also auch künftig wissen, wer „Ihr“ Pfarrer ist, denn: die bisher gültigen Seelsorgebezirke ändern sich nicht. Wenn es um das Thema Christenlehre für Ihr Kind geht, wenden Sie sich an die Gemeindepädagogin, die in Ihrer Gemeinde die Christenlehre hält. Wenn Sie im Chor mitsingen wollen, wenden Sie sich an den Kantor, der in Ihrer Gemeinde die Chorproben organisiert. An den Personen, die für Ihre Gemeinde zuständig sind, hat sich nichts geändert. Und wenn Sie Kirchgeld oder Friedhofsgebühren bezahlen wollen oder einfach nur einmal mit jemandem über Ihre Gemeinde sprechen wollen? Da können Sie natürlich auch weiterhin in Ihre bisherige Kirchengemeindeverwaltung gehen. Dort finden Sie kompetente Mitarbeiter, die ein offenes Ohr für alle Ihre Anliegen haben. Sie sind dort für Sie weitgehend zu den gewohnten Öffnungszeiten da.

### **Wird sich am Gottesdienstrhythmus etwas ändern?**

**NEIN.** Die Zeit der Vakanzen, in denen nur 4 Pfarrer Dienst für 8 Gemeinden getan haben, ist vorbei. In dieser Zeit musste manche Einschränkung sein. Jetzt gibt es seit fast einem Jahr wieder 5 Pfarrer, und die Aussicht auf den sechsten ist gut! Wir hoffen, diese Stelle im Jahr 2021 wieder besetzen zu können. Sicher wird daraus nicht ein „Mehr“ an Gottesdiensten erwachsen, aber ganz sicher auch kein „Weniger“.

### **Wie ist der Start des Kirchspiels geplant?**

Am 17. Januar 2021, um 14 Uhr, werden die Kirchvorsteher des Kirchspiels in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Peter-Paul-Kirche in Reichenbach den Kirchspielgemeinden vorgestellt. Zu diesem Gottesdienst sind alle eingeladen; eigene Gottesdienste gibt es nicht. Wo es üblich ist, veranstalten die ökumenischen Partner am Vormittag Allianz-Gottesdienste. Die eigentliche Startveranstaltung aber, mit Ehrengästen, Grußworten usw., verlegen wir auf den Sommer! Am 4. Juli 2021 feiern wir unser Kirchspiel an der Talsperre Pöhl. Entweder im Freien oder im Festzelt. Mit Gottesdienst, Grußstunde, Mittagessen, Spielangeboten für die Jüngsten, Wanderungen zu den Brücken und vielen weiteren Ideen rund um das Kirchspiel. **Wir laden jetzt schon herzlich dazu ein!**

## **Was geschieht mit den Kirchenvorständen?**

Die im September neu gewählten Kirchenvorstände werden zum 1. Januar zu Ortskirchenvorständen, im Kirchenamtsdeutsch heißen sie Kirchgemeindevertretungen. Sie werden auch weiterhin die Geschicke der Kirchgemeinden vor Ort im Blick und zu organisieren haben, denn was jeweils anliegt und für die Ortsgemeinde wichtig ist, kann der Kirchspiel-KV nicht wissen, wenn es ihm niemand sagt.

## **Wie sind die Kirchgemeinden im Kirchspiel-KV vertreten?**

Dem Kirchenvorstand des Kirchspiels werden die Pfarrer und mindestens ein Vertreter aus jeder Kirchgemeinde angehören. Die neu gewählten Kirchenvorstände haben ihre Vertreter in den vergangenen Wochen bestimmt. Die landeskirchliche Gesetzgebung beschränkt die Gesamtzahl der Mitglieder des Kirchenvorstands auf 16 plus Pfarrer.

## **Wer ist denn nun „mein“ Pfarrer?**

Alle Pfarrer, die in einem Kirchspiel Dienst tun, sind Pfarrer des ganzen Kirchspiels und tragen für das gesamte Kirchspiel Verantwortung. Schon aus praktischen Gründen ist es aber notwendig zu regeln, wie die gemeinsame Arbeit aufgeteilt wird. Dafür gibt es im Kirchspiel sogenannte Seelsorgebezirke. Jedem Pfarrer ist ein Bereich zugeordnet, für den er in besonderer Weise zuständig ist. Er sollte möglichst in seinem Seelsorgebezirk wohnen. Sie werden also auch künftig wissen, wer „Ihr“ Pfarrer ist, denn: die bisher gültigen Seelsorgebezirke ändern sich nicht.

## **Wie lautet die amtliche Adresse?**

Wenn Sie ein Anliegen haben, das das Kirchspiel betrifft, dann schreiben Sie bitte an:

Ev.-Luth. Brückenkirchspiel Vogtland  
Kirchplatz 4  
08468 Reichenbach

Daneben werden die einzelnen Kirchgemeinden unter ihrer bisherigen Adresse weiterhin erreichbar sein.

## **MONATSSPRUCH JANUAR**

*Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“  
HERR, lass leuchten über uns das Licht deines  
Antlitzes!*

Psalm 4,7

### **EIN NEUER KÖNIG IST GEBOREN**

Licht steht mit Wärme, Hoffnung und Erkenntnis in Verbindung, es gibt Sicherheit und Orientierung. Erst mit dem Licht ist Leben überhaupt möglich – für Menschen, Tiere und Pflanzen.

„HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“ Darum bittet der Beter im vierten Psalm. Mit dem Leuchten seines Antlitzes wendet sich Gott jedem einzelnen Menschen persönlich zu. Für

Christen ist das ein starker Zuspruch, der sie in ihrem Leben stärkt. Auch am Ende jeden Gottesdienstes erfahren sie ihn in Form des Aaronitischen Segens. „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“

*Detlef Schneider*

\*\*\*\*\*

## **Einladung zum „ Dankeschön – Abend“**

für ehrenamtliche Mitarbeiter  
**am 20. Januar 2021, 18.00 Uhr**, im Gemeindehaus

\*\*\*\*\*

## **Einladung zur Allianz- Gebetswoche**

Montag 11.01.		mit Pfrn. Susanne Hulek
Dienstag 12.01.	jeweils 19.00 Uhr	mit
Mittwoch 13.01.		mit Prediger York Schön

**Änderungen und Ergänzungen vorbehalten**

# Rückblick in Bildern



Festakt, 30 Jahre Deutsche Einheit



Konfirmation und Erntedankfest



Vorbereitung zum Erntedankfest



Ein Dank an alle Helfer.

# RÜCKBLICK

## Ausflug der Kinderstundenkinder ins Israelzentrum Reichenbach



Am 20. Juli 2020 fuhren wir mit 12 Personen in das Bildungs- und Begegnungszentrum für jüdisch christliche Geschichte und Kultur.

Wir wollten mehr erfahren über die Wurzeln unseres Glaubens und was Jesus und wir mit dem Judentum zu tun haben. Über 2 h lauschten die Kinder sehr interessiert dem neuen Leiter der dortigen Ausstellung. Nun wissen wir, welche wichtige Bedeutung Jesus als Mittler und Retter für uns alle hat.

MB

\*\*\*\*\*

## ORGELSSOMMER 2020

*Kirchenmusik überlebt,  
wenn sie begeistert*

Corona hatte uns Einschränkungen auferlegt. Im Mai und Juni mussten Konzerte abgesagt werden. Ab Juli durfte dann wieder gespielt werden. Wir hatten Interpreten aus dem In- und Ausland, die glücklich waren endlich wieder Konzerte geben zu können. Ich hatte den Eindruck, dass auch alle Konzertbesucher froh waren, dass sich wieder etwas bewegt. Es waren begeisternde, gut besuchte Konzerte. Ein „Danke schön“ an alle Firmen und Privatpersonen die jedes Jahr für den Orgelsommer spenden.



*Karjst Opendowit*



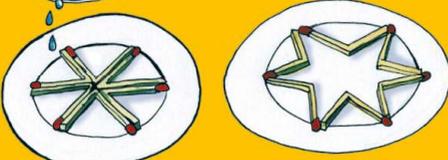
# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

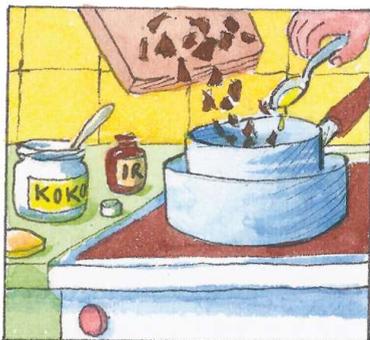
**Dein Wunderstern**



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfele etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

## Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: der zweite Stern von rechts oben



# Rückblick = Kirchweih

## 175 Jahre Kirchweihfest

Das konnte die Elsterberger Gemeinde in der Laurentiuskirche am 01.11.2020 feiern. Trotz der lästigen Corona-Maßnahmen kamen einige Besucher um 10.00 Uhr zu dem Vortrag über die Religions- und Kirchengeschichte im Vogtland.

Herr Dr. Chr. Espig aus Oelsnitz konnte kurzweilig und anschaulich durch Bilder die Geschichte vom Mittelalter, über das Heilige römische Reich auf deutschem Boden bis zur Gegenwart erläutern. Nach einer kleinen Kaffeepause berichtete dann der ehemalige Bürgermeister V. Jenennchen über die geschichtlichen Daten unserer Kirche. Er erzählte von den 3



Stadtbränden denen auch jeweils die Kirche zum Opfer fiel, vom Aufbau der jetzigen Kirche und von den Renovierungen im vergangenen Jahrhundert.



Jennennchen entnahm seine Ausführungen hauptsächlich aus der „Chronik über die Stadtgeschichte“ von Herrn Dieter Scheffel und aus Unterlagen im Kirchenarchiv und Stadtarchiv.

Beiden Referenten sei hiermit nochmals herzlich gedankt für die interessanten und verständlichen Ausführungen.



Danach konnten noch Fotos von mehr oder weniger wertvollen Details aus der Kirche und dem Kirchenarchiv betrachtet werden. Einiges davon wird den Betrachtern unbekannt gewesen sein.

Nach 12.00 Uhr lud dann Frau B. Brückner zu einer kleinen Stadtführung ein. Leider waren nur wenige interessierte Bürger dabei, aber ein Anfang ist gemacht und alle haben etwas dazugelernt.



Um 14.00 Uhr dann der Höhepunkt: Festgottesdienst in unserer Kirche mit 2 Pfarrern.

Die Superintendentin Frau U. Weyer hielt die Predigt und unsere Pfarrerin Frau S. Hulek leitete den Gottesdienst unterstützt von 4 angehenden Konfirmandinnen.

Der Gottesdienst erhielt durch viel Musik von Orgel, Posaunenchor, Geigenspiel und Sologesang seine

besondere „festliche Note“. Allen Akteuren auch hierfür herzlichen Dank. Unter Einhaltung der Abstandsregeln konnte dann noch ein Kaffee oder Tee getrunken werden und ein Schwatz mit anderen Besuchern stattfinden.

Rundum ein gelungenes Fest!

S.&K.H





JAHRESLOSUNG 2021

**Jesus  
Christus  
spricht:  
Seid barmherzig,  
wie auch  
euer Vater  
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

**Der Vater der Barmherzigkeit,**  
der dich mit freundlichen Augen ansieht,  
schenke dir königliche Freude an dir selbst,  
dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen  
und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und  
Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du  
keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern  
großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit  
in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem  
himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL